

Kurzbericht 2023

Bewegen



Am 15. November 2023 trafen sich rund 200 Interessierte zur 3. Nationalen SAGES-Fachtagung in Olten, welche sich thematisch der Rolle und den Aufgaben der Sozialen Arbeit innerhalb der Integrierten Versorgung widmete. Neben drei Keynotes komplettierten 14 Workshops aus den SAGES-Fachbereichen das Programm der Fachtagung, welche zum ersten Mal zweisprachig (d/f) durchgeführt wurde. Ein Höhepunkt im Tagesablauf war die feierliche Gründung der «Section Suisse romande» von SAGES, welche durch das grosse Engagement von Sozialarbeiter:innen aus der Westschweiz in Zusammenarbeit mit SAGES entstanden ist.

Die Fachtagung lancierte zudem die Einladung von SAGES zu einer neuen Arbeitsgruppe im Fachbereich Integrierte Versorgung, welche sich dem Thema künftig vertieft widmen wird.

Neben der eigenen Fachtagung war SAGES Kooperationspartner der 5. Nationalen Tagung Gesundheit & Armut, der 12. Fachtagung Klinische Sozialarbeit in Coburg (D), der 4. Nationalen Fachtagung von GERONTOLOGIE CH, des 20. Schweizerischen Case Management Kongresses sowie des Fachseminars «Wenn Soziale Arbeit auf Sucht trifft». Letzteres war Teil des Programms «Soziale Arbeit in der Suchthilfe und Suchtprävention», in dessen Trägerschaft SAGES mitwirkt.

Ergänzt wurden die Fachtagungen, Kongresse und Seminare durch die Austauschveranstaltungen der SAGES-Fachbereiche, Sektionen und Fachgruppen, welche unseren Mitgliedern dazu dienen, sich themenspezifisch oder geographisch zu vernetzen.

SAGES engagierte sich als Mitglied des gleichnamigen Vereins erstmals am jährlichen «Tag der Kranken». Als eine von über 30 Trägerorganisationen verfolgt unser Fachverband damit das Ziel, die Bevölkerung für ein besonderes Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit» zu sensibilisieren. Unter dem Motto «Gemeinsam unterwegs» wurde 2023 auf die Wichtigkeit hingewiesen, die betroffenen Menschen ins Zentrum zu stellen sowie die interprofessionelle Zusammenarbeit und die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheits- und Sozialwesen zu fördern. Werte, für welche SAGES sich seit vielen Jahren einsetzt.

SAGES sorgte auch 2023 dafür, dass die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit gegenüber Behörden und Verwaltungen und innerhalb der politischen Diskussion eine Stimme erhält. Der Fachverband verfolgte dieses Ziel mit Stellungnahmen, Teilnahmen an Konsultationsverfahren sowie durch eine Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit, unter anderem bei den «Tables Rondes» zu sozialen Determinanten der Gesundheit, dem NCD-Stakeholderanlass, dem Forum SELF oder Beiträgen im «spectra», dem Magazin des Bundesamts für Gesundheit.

Entwickeln

SAGES intensiviert im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen für Soziale Arbeit der Deutsch- und Westschweiz. Die dadurch lancierte Arbeitsgruppe zu gesundheitsbezogener und Klinischer Sozialer Arbeit mit Vertreter:innen der Fachhochschulen und SAGES wurde am 26. Oktober 2023 von der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit SGSA als neue Fachkommission anerkannt. Die Fachkommission wird sich unter anderem mit der Erarbeitung von Expertenstandards, Positionspapieren, Stellungnahmen und mit der weiteren Entwicklung der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit innerhalb des Fachhochschulstudiums auseinandersetzen.

SAGES ist Konsortiumspartner zweier Projekte, welche durch Gesundheitsförderung Schweiz gefördert werden, nämlich «Sozialberatung direkt in der Arztpraxis (SBDA)» und «Prevention of Pain Chronification (PrePaC)». Ausserdem führte der Fachverband die Zusammenarbeit mit der trinationalen Arbeitsgruppe «Qualitätskriterien Sozialer Diagnostik (AG QuaSoDia)» fort. Diese Gruppe, 2019 von SAGES initiiert und mitbegründet, setzt sich mit Fragen der Qualität von diagnostischen Prozessen und Instrumenten in der Sozialen Arbeit auseinander. Daneben ist und bleibt SAGES Mitherausgeber der Fachzeitschrift «Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung». Sie erscheint viermal jährlich als Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG), dem European Centre for Clinical Social Work (ECCSW), der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V. (DGSA) sowie SAGES und ist für Mitglieder des Fachverbands kostenlos online zugänglich.

Seit Januar 2023 hat SAGES-Vorstandsmitglied Brigitte Leroy-Wymann Einsitz im fünfköpfigen Team der «International Federation of Social Workers» in der UNO in Genf. Der internationale Berufsverband der Sozialarbeitenden ist eine Nichtregierungsorganisation, die seit 1959 einen beratenden Status im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO hat.

Neben der Entwicklung der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit hat sich auch der Fachverband für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen selbst auffallend weiterentwickelt. An der 6. SAGES-Mitgliederversammlung im Mai 2023 wurden unter anderem die überarbeiteten Statuten sowie das neue Geschäftsreglement verabschiedet. Dadurch wurde SAGES zum Fachverband für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und die Erweiterung des Tätigkeitsgebietes ermöglicht. Selbstredend schliesst SAGES die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen weiterhin mit ein. Mit der Weiterentwicklung wurde auch das SAGES-Logo diesen neuen Gegebenheiten und der Zweisprachigkeit des Verbandes angepasst.

Fast gleichzeitig thematisierten der SAGES-Vorstand und die Geschäftsstelle die interne Verbandstruktur, welche in den kommenden Jahren grundlegend überarbeitet werden soll, um SAGES für die zukünftigen Aufgaben fit zu halten.

2023 war für SAGES zudem das Jahr, um seinen Auftritt auf den Social-Media-Kanälen Instagram und LinkedIn zu lancieren. Über sie kann der Fachverband seine Mitglieder, Interessierte und ein breiteres Publikum noch schneller erreichen und mit Inhalten bedienen.

Stärken

Treue und engagierte Mitglieder stärken den Fachverband und bringen ihn voran. Auf strategischer Ebene darf SAGES auf einen breit aufgestellten und innovativen Vorstand inklusive Co-Präsidium zählen, auf operativer Ebene auf eine kleine, sehr engagierte Geschäftsstelle (30% Geschäftsführung, 20% Assistenz). Innerhalb des Vorstands gab es 2023 einige Veränderungen.

Im Januar verliess Andrea Kaspar den SAGES-Vorstand nach langjähriger Mitarbeit. Sie war von Beginn weg massgeblich am Auf- und Ausbau des SAGES-Fachbereichs Sucht beteiligt. An ihre Stelle trat Karin Stoop. Sie ist seit über 20 Jahren in der ambulanten Suchthilfe tätig, seit 2012 als Geschäftsleiterin der PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen.

Per Mitte März verabschiedete der Vorstand sein langjähriges Mitglied Cordula Ruf, welche aufgrund ihrer Pensionierung aus dem SAGES-Vorstand austrat. Cordula Ruf war bereits zu Zeiten des SFSS (Schweizerischer Fachverband Sozialdienst in Spitälern) im Vorstand aktiv, begleitete den Übergang zu SAGES und war im Fachbereich Rehabilitation eine aktive und treibende Kraft. An ihre Stelle trat Monica Branca, welche seit über 20 Jahren als Sozialarbeiterin tätig ist, zunächst einige Jahre in der Beratung von blinden und sehbehinderten Menschen, bevor es sie über weitere Stellen ins Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil zog, wo sie die stellvertretende Leitung der Sozialberatung innehat.

Gleichzeitig wurde der Fachbereich Soziale Arbeit in der Arztpraxis durch Fabian Schalch vom Gesundheitspunkt Oberägeri verstärkt. Über diverse Stellen führte Fabian Schalchs beruflicher Werdegang in die damalige Hausarztpraxis Dr. Schalch, wo er bei der Konzeptionierung der Möglichkeit einer Implementierung der Sozialen Arbeit in der Grundversorgung mitarbeitete. Aus der Idee erwuchs 2020 die Gesundheitspunkt AG, welche 2021 den Prix d'excellence santeneXt gewann.

Zum Jahresabschluss wurde schliesslich Suzanne Lischer aus dem SAGES-Vorstand verabschiedet. Sie war im Fachbereich Bildung und Forschung tätig, wirkte unter anderem im OK der 3. Nationalen SAGES-Fachtagung 2023 mit und war mitbeteiligt am Aufbau der Fachkommission für gesundheitsbezogene und Klinische Soziale Arbeit.

Finanziell schloss der Fachverband das Jahr 2023 mit einem (budgetierten) Verlust von Fr. 5'784.76 ab. Dem Total an Aufwänden von insgesamt Fr. 121'097.72 standen Erträge in der Höhe von Fr. 115'312.96 gegenüber.

Wir bedanken uns bei unseren engagierten Mitgliedern und den treuen Sponsoren herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr!